



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
ERZBISCHOF VON WIEN

Wien, 3. Juli 2020,
am Fest des Hl. Thomas

Liebe Schwestern und Brüder!

Es ist mir ein großes Anliegen, Ihnen von Herzen Danke zu sagen für Ihr vielfältiges Engagement in den vergangenen Wochen und Monaten während der Corona-Krise! Vieles hat sich verändert, auch das kirchliche Leben war nicht in gewohnter Weise möglich. Danke, dass Sie die einschränkenden Maßnahmen, die wir Bischöfe im Gespräch mit Experten getroffen haben, mitgetragen haben – auch wenn es, wie ich weiß, für viele nicht leicht war. Danke auch allen, die gerade in der Zeit der strengsten Maßnahmen die Kirchen für das persönliche Gebet offengehalten haben.

Vor allem danke ich Ihnen für Ihre Kreativität und für Ihre Bereitschaft, mit der Sie in den vergangenen Wochen neue Formen der Verkündigung, der Seelsorge und der Gemeinschaft gefunden haben. Hervorheben möchte ich die vielen Gottesdienstübertragungen und Angebote in den neuen Medien, die Gebetsinitiativen und liturgischen Feiern in der Hausgemeinschaft. Eine starke Verbundenheit im Glauben und im Gebet ist spürbar geworden, die den Menschen Hoffnung und Trost schenken konnte. Ich ermutige Sie, das Neue und Gute, das in Ihrer Pfarre gewachsen ist, zu bewahren und weiterzuführen.

Überwältigend waren und sind die vielen konkreten, sichtbaren Zeichen der gelebten Nächstenliebe und Solidarität: Nachbarschaftshilfe, Unterstützung beim Einkaufen oder auch Telefonanrufe bei Alleinstehenden. Es ist ein wertvolles Netzwerk an Hilfsbereitschaft entstanden.

Die Krise ist noch nicht überstanden. Seien wir daher weiterhin vorsichtig und achtsam im Umgang miteinander. Mindestabstand und Hygienemaßnahmen sind geboten, um das Virus weiter einzudämmen.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen von Herzen viel Segen, ausreichend Zeit zur Erholung und viele Gelegenheiten, Ihre Verbundenheit mit Christus als Quelle der Freude zu erfahren.

Ihr

Christoph Kard. Schönborn